

Pressemitteilung

HCI startet mit Flugzeugfonds „HCI Aircraft One“

- **Investition in zwei Boeing 777 Langstrecken-Jets**
- **Leasingnehmerin Air Canada**
- **Konservativ kalkulierter Fonds mit viel Potenzial**

Hamburg, 25. Juni 2008 – Die HCI Capital AG, eines der führenden Emissionshäuser für geschlossene Fonds und strukturierte Anlageprodukte in Deutschland, bietet ab sofort seinen ersten Flugzeugfonds „HCI Aircraft One“ an, der gemeinsam mit dem Co-Initiator Babcock & Brown Initiator GmbH entwickelt wurde. Damit erweitert HCI seine Produktpalette um ein weiteres attraktives Segment im Markt der geschlossenen Fonds. Partnerunternehmen ist neben Gesellschaften des Investment- und Asset Managers Babcock & Brown die Fluggesellschaft Air Canada. HCI plant, rund 136 Millionen US-Dollar Eigenkapital mit dem „HCI Aircraft One“ zu platzieren. Die Anleger können sich ab einer Mindestzeichnungssumme von 15.000 US-Dollar beteiligen.

Angetrieben vor allem von den asiatischen Volkswirtschaften verzeichnet die Luftfahrtbranche jährliche Steigerungsraten von rund fünf Prozent. Bis zum Jahr 2026 soll sich allein das Passagieraufkommen mehr als verdoppeln. Anleger können jetzt über den neuen Flugzeugfonds „HCI Aircraft One“ von diesen positiven Zukunftsaussichten profitieren. Das Portfolio des Fonds besteht aus zwei Großraum-Verkehrsflugzeugen des Typs Boeing 777-200LR („Triple Seven Long Range“), eines der neuesten Modelle des amerikanischen Flugzeugherstellers: Seine enorme Reichweite von rund 17.500 km hat diesem Flugzeugtyp auch den Namen „worldliner“ eingebracht.

Boeing 777 – modernste Flugzeugtechnologie in einer jungen und effizienten Flugzeugflotte der Air Canada

Die beiden Flugzeuge des Fonds werden für die Dauer von bis zu 12 Jahren an Air Canada verleast. Diese in der Luftfahrt üblichen Leasingverträge ähneln in vielerlei Hinsicht Charterverträgen bei Schiffsfonds, wobei jedoch die Fluggesellschaft voll für die Betriebskosten aufkommt. „Wir sind sehr stolz, ein attraktives Investment in zwei technologisch hochmoderne Flugzeuge anbieten zu können. Flugzeuge des Typs Boeing 777 sind bei Air Canada Teil eines umfassenden Flottenerneuerungsprogramms. Die Airline verfügt damit über eine im Wettbewerb vergleichsweise junge und effiziente Flugzeugflotte“, so Dr. Oliver Moosmayer, Produktvorstand der HCI Capital AG. Air Canada ist die größte Fluggesellschaft Kanadas und als Gründungsmitglied der Star Alliance im internationalen Fluggeschäft hervorragend aufgestellt. Sie wurde vielfach für Qualität und Service ausgezeichnet. Für ein reibungsloses Fondsmanagement sorgen neben der HCI die Experten von Babcock & Brown Aircraft Management.

Der eingebundene Flugzeugexperte hat über 25 Jahre Erfahrung in der Flugzeugfinanzierung und ist die fünftgrößte Flugzeug-Leasing-Gesellschaft der Welt. Aktuell verwaltet das Unternehmen eine Flotte von mehr als 280 Flugzeugen und damit ein Volumen von über 7,3 Milliarden US-Dollar.

Weitgehend steuerfreie Ausschüttungen für die Anleger

Laut Prospekt erhalten die Anleger ab 2008 eine jährliche Ausschüttung von 7 Prozent, ansteigend auf 14 Prozent. Die Anleger müssen diese Ausschüttungen während der Laufzeit bis einschließlich des Jahres 2022 nicht versteuern, denn aufgrund eines Verlustvortrags resultierend aus den Abschreibungen der Flugzeuge fällt bis dahin kein positives steuerliches Ergebnis im Fonds an. Hinzu kommt – nach der Veräußerung der Flugzeuge am Ende der Fondslaufzeit – die geplante Schlussausschüttung von 91,5 Prozent.

Außer an den regelmäßigen Einkünften aus den Leasingverträgen partizipieren die Anleger auch unbegrenzt von einem höheren Verkaufserlös der Flugzeuge zum Ende der Laufzeit: „Den Verkaufspreis haben wir für diesen Markt konservativ kalkuliert – es besteht also Potenzial nach oben“, sagt Dr. Oliver Moosmayer. Dieser Veräußerungsgewinn kann konzeptgemäß außerhalb der geltenden Spekulationsfristen steuerfrei vereinnahmt werden. Zusammen mit dem prognostizierten Rückfluss zum Laufzeitende ergibt sich so ein prospektierter Gesamtrückfluss von rund 227 Prozent vor Steuern.

Über HCI:

Die HCI Gruppe wurde 1985 gegründet und konzipiert geschlossene Fonds und strukturierte Kapitalanlagen in den Bereichen Schiffe, Immobilien, Private Equity Dachfonds, Zweitmarktlebensversicherungen sowie Aufbaupläne. Mehr als 107.000 Kunden haben seitdem in 471 Emissionen und einem Gesamtinvestitionsvolumen von 13,53 Mrd. Euro 5,34 Mrd. Euro Eigenkapital investiert (per 31.03.2008). Damit ist HCI eines der führenden bankenunabhängigen Emissionshäuser in Deutschland. Die HCI Capital AG ist seit Oktober 2005 börsennotiert. Seit dem 19. Dezember 2005 ist die Aktie der HCI im SDAX und seit 1. September 2006 auch im Hamburger Regionalindex HASPAX gelistet.

Presseanfragen:

Ingo Pfeil
HCI Capital AG
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 40 88 88 1 236
ingo.pfeil@hci-capital.de

Christina Hoke
NewMark Finanzkommunikation
Corporate Communications
Tel.: +49 69 944 180 53
christina.hoke@newmark.de